

## Das Portrait der Woche



*Fritz Lehmann*

-bb- Vielen Leserinnen und Lesern dürfte Fritz Lehmann durch seine Mitwirkung am Riehener Jahrbuch bekannt sein. Auch an der diesjährigen Ausgabe beteiligte er sich, und zwar mit einem Beitrag über das «Hus by der Dorflinde». Fritz Lehmann gehört zu den Gründern des Riehener Jahrbuches. 1960 entwickelte er zusammen mit Theo Schudel die Idee einer jährlich erscheinenden Riehener Chronik. Später, von 1967 - 1979 gehörte Fritz Lehmann der Redaktion des Jahrbuches an. In dieser Zeit trug er viel dazu bei, dass das Jahrbuch eine immer stärkere Beachtung erfuhr.

Viel grössere Bedeutung als das Jahrbuch hat für Fritz Lehmann aber das Historische Grundbuch der Gemeinde Riehen. Sein Interesse für die Lokalgeschichte liess ihn bald erkennen, dass die Basis für die Riehener Geschichte, nämlich ein detailliertes Grundbuch, fehlte. Anfang der 60er-Jahre begann Fritz Lehmann deshalb mit den Arbeiten für ein umfassendes Historisches Grundbuch von Riehen. Sein Ziel ist es, eine möglichst vollständige und geordnete Zusammenstellung

aller greifbaren Informationen über Grund und Boden und, was noch wesentlicher ist, über die mit ihm verbundenen Menschen zu erarbeiten.

Seit seiner Pensionierung vor vier Jahren arbeitet Fritz Lehmann jede Woche zwischen 30 und 40 Stunden am Historischen Grundbuch. Die Arbeit macht ihm grossen Spass, denn immer wieder stösst er auf interessante Unterlagen. So entdeckte er zum Beispiel, dass früher sogar die Polizeibussen im Kantonsblatt veröffentlicht wurden. Heute kann man sich das kaum mehr vorstellen. Aus Datenschutzgründen wird das Historische Grundbuch übrigens nur bis 1900 erhoben.

Einige Daten aus dem Leben von Fritz Lehmann fallen nicht unter Datenschutz. Er wurde am 25. April 1922 in Hessen geboren. Sein Vater war Rektor am Gymnasium von Rüsselsheim am Main. 1933 zog die Familie nach Heppenheim in der Nähe von Heidelberg. Dort machte Fritz Lehmann 1940 das Abitur. Sein Studium an der Universität Heidelberg umfasste die Fächer Geschichte und Geographie; Ausbildungsziel war der Beruf des Lehrers. Nur kurze Zeit nach dem Abschlussexamen erhielt Fritz Lehmann in Hessen ein Lehreramtsamt. 1958 liess er sich dann an das Wirtschaftsgymnasium Lörrach versetzen. Denn in der Zwischenzeit lernte er bei einer Reise nach Paris seine spätere Frau Eva kennen, die in Riehen wohnte. Die Familie Lehmann hat zwei Söhne, François (30) und Pierre (27). Fritz Lehmann fühlte sich in Riehen schon nach kurzer Zeit sehr wohl. Er versteht daher seine Arbeit am Historischen Grundbuch auch als Dank und Geschenk an seine Wohngemeinde.

Fritz Lehmann möchte noch bis zu seinem 75. Altersjahr weiterarbeiten. Vor allem die Arbeiten für den Dorfkern will er abschliessen. Nebenbei führt er in der Apotheke seiner Frau die Buchhaltung. Ausserdem gehört Fritz Lehmann dem Vorstand des Heimatschutzes Riehen an. Grossen Spass macht ihm auch die Betreuung des Grosskindes, das bei ihm wohnt.